

Fledermausprojekt Lindweiler Hof 2015

Unsere Schule ist zum Teil in einem über 100 Jahre alten Herrenhaus eines ehemaligen Gutshofes - eben dem Lindweiler Hof- unterbracht. Der ungenutzte Dachstuhl brachte uns auf die Idee, hier im Rahmen eines Schulprojektes einen Lebensraum für gefährdete Fledermäuse zu schaffen.



Nachdem Schulleitung die Einwilligung erteilt und zwei Klassenlehrer/In sowie der Ergotherapeut der Schule Herr Keller ihre Mitarbeit zugesagt hatten, konnte es los gehen:

Die Fledermausexperten des NABU Köln sahen sich im März 2015 den Dachstuhl an und berieten uns bezüglich der erforderlichen Umbauten.

Kurz darauf sagte uns die Kastanienhofstiftung schnell und unbürokratisch ihre finanzielle Unterstützung zu. –

Ziel dieses Starterprojektes war, möglichst umfassend Kinder in das Projekt einzubinden. Die Klasse 3 B lernte viel über die heimischen Fledermausarten im Sachunterricht. Ein Film stimmte sie auf das Thema ein, anhand einer Arbeitskartei erarbeiteten sie sich viele Informationen. Natürlich fand dieses Thema seinen Niederschlag auch im Kunstunterricht:



Die zweite Klasse setzte sich wegen zeitlichen Engen durch ihr Hundeprojekt mehr in der praktischen Arbeit ein: Im Werkraum bauten der Ergotherapeut/LehrerIn zusammen mit den Kindern der Klassen 3 A und B sechs Spaltenkästen aus Holz, die auf dem Dach aufgehängt werden sollten. Sie sind Unterschlupf und Schutz für die Fledermäuse.

Da die Tiere einen dunklen Lebensraum benötigen, deckten wir im April und Mai 2015 nach und nach die Dachfenster ab und brachten die Fledermauskästen sowie die eigens von Herrn Keller gebauten Ausflugsöffnungen an, die die Fledermäuse hereinlassen und den Einflug von Tauben verhindern sollen.

Auf dem Sommerfest der Schule Ende Mai wurde ein Fledermaus-Stand aufgebaut mit vielen



Angeboten: Schlüsselanhänger basteln, ein Wurfspiel, ein Fledermaus-Quiz, Masken und Schminken rund ums Thema Fledermaus. In einem Pavillon in der Klasse sahen sich viele Kinder einen spannenden Film über das Leben der Fledermäuse an.

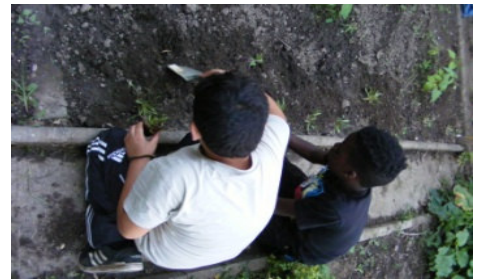


Die "Bat-Night" - Im Juni folgte der Höhepunkt für die Kinder: Die Klasse 3 B hatte eine



Übernachtung in der Schule geplant. Die Eltern waren vorher zum Grillen eingeladen und wollten sich das Ereignis ebenfalls nicht entgehen lassen. Um die Wartezeit auf die Dämmerung zu verkürzen,

wurden noch selbst ausgesäte und herangezogene Setzlinge der duftenden Nachtkerze in das Klassenbeet im Schulgarten eingepflanzt. Diese nachtblühende Wildblume zieht Insekten an, die die Fledermäuse per Ultraschall aufspüren, fangen und dann verspeisen.



Nach Einbruch der Dunkelheit ging es mit einem Fledermaus-Experten und dessen Bat-Detektor sowie zusätzlich einem SSF2-BAT-Detektor (Geräte, welche die Ultraschall-Rufe der Tiere in für uns hörbare Frequenzen umwandeln) auf die "Pirsch".

Und als es endlich fast dunkel war, konnten wir zwei Zwergfledermäuse bei der nächtlichen Insektenjagd zunächst mittels der Bat-Detektoren hören und dann auch sehen: Die Stelle, wo sie aufs Schulgelände flogen und in 3 Etappen wieder verließen. Die Kinder, die die Tiere vor dem Projekt nicht kannten oder für Vampire hielten, waren begeistert.



Parallel dazu ist für die ganze Schule (HS + GS) ein **Fledermaus-Koffer** voller Material zum Thema für spätere Einsätze im Unterricht entstanden: Filme und Reportagen über Fledermäuse, 2 konkrete Unterrichtsvorschläge für Haupt- und Grundschüler, 1 CD mit online-Broschüren und Materialien, 1 SSF2-BAT-Detektor, Holzpuzzle, 1 Fledermausbuch sowie zahlreichen Bastel- und Malvorlagen, Fledermaus-Ausstechform.

